

Gilt nicht als Personalausweis

21bmelius

bei der polizeilichen Meldebehörde

21m ~~19~~ vergiebt — Vergleichem

nach

(Ort), Kreis; falls Russland auch Staat

Emilia
(Mushroom)

Strasse Nr. 13

oder zum Wehrdienst

Beste
Erziehung }
(Stk.)
(Gros)
glas
Suppe
an
als
Linsensuppe
bei

[illegible]

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
St. Nr.	Familiennamen (Bürgerlichen auch Geburts- namen und gegebenenfalls Stamm aus der letzten früheren Ehe)	Vornamen (famillie; Zusammen unterstreichen)	Gem. Stand (ledig, verh., verw.)	Beruf (genaue Beschreibung der Berufstätigkeit u. Tätigkeit, ob selbstständig oder An- gestellter, Arbeiter usw.)	Geburts- ort Geburts- datum	a) Geburtsort b) Kreis c) Staat (wenn Ausland)	Staatsangehörigkeit	Beschreibung des Vermögens Verhältnisses (so Angehöriger einer Vermögensgemeinschaft, Eigentum, etc.)	Beschäftigung beruflich in öffentlichen I. u. II. Dienststellen? Mehrfachbeschäftigung?
	PEDERSEN	Gerhard	Herr	Handwerker	8. 11. 23	Niederrhein Preussische Provinz Königsberg	Dänemark	Kaufmann	-

Frühreisefahrzeugbesitzer

Ich bin Besitzer des/der

Estiraftwagen 270

Personenraffwagens 27:

පිරාප්ප්ප්ප්ප්ප්

Meiner gesetzlichen Verpflichtung zur Ummeldung der Wohnungseränderung bei der Zulassungsstelle für Strafprozesse werde ich unterthätig nachkommen.

Für Angehörige des jidischen Aufschubes

Welche Verwendung haben Sie?
1. Sicherheits- und Hilfsleuchte:

2. Wechselwirkungen:

3. Erweiterter Selbstschutz:

4. Selbstfckung:

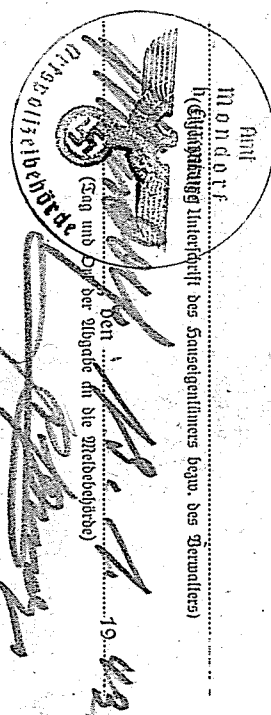
5. Luftschulwärrendienst:

Ein Aufschuß verwendete mit umziehende Ehefrau oder Sinder sind ebenfalls in der für sie in Frage kommenden Zelle aufzufahren.

7) Es ist die politische Gemeinde anzugeben, nicht ein Wohnplatz, ein Amtsbezirk oder ein Ortsteil.

2) Bei mehrfacher Staatsangehörigkeit sämtliche angeben, bei Staatenlosigkeit: staatenlos und frühere Staatsangehörigkeit.

21. Sonnenburg, Erler, Borbrudi 163 b.
 21. Sonnenburg, Müller c.



Ausgang aus der Mietmietwohnung vom 6. Januar 1938

(Mietgesetz § 1 § 13)

Über eine Wohnung besteht, hat sich binnen einer Woche nach dem Beziehen der Wohnung bei der Mietbehörde anmelden. Bei Ausgang aus einer anderen Gemeinde hat er dabei die Befriedigung über seine Abmeldung vorzulegen, falls er nicht seine bisherige Wohnung daneben beibehält. Über seine bisherige Wohnung daneben beibehalten, muß dies bei der Abmeldung angegeben.

Abmeldung ist jeder Zeitraum, auch die Schlafstelle (§ 2).

Über aus einer Wohnung ist, auszieht, hat sich binnen einer Woche bei der Mietbehörde unter Abgabe seiner neuen Wohnung, oder wenn er noch keine neue Wohnung besitzt, unter Abgabe seines Mietvertrags abzumelden (§ 3).

Bei Abmeldung innerhalb der Gemeinde ist eine Abmeldung nicht erforderlich, sondern nur die Abmeldung in der neuen Wohnung. Befinden in der Gemeinde besondere örtliche Verhältnisse, so muß die Abmeldung bei der für die neue Wohnung zuständigen Mietbehörde erstattet werden (§ 3 Abs. 2 und § 8 Abs. 2).

Die Abmeldung (Ab- oder Abmeldung) ist von dem Ein- oder Ausziehenden als dem Hausmietverpflichtigen zu erstatten. Für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr, die im elterlichen Haushalt wohnen, ist der Hausmietverpflichtige meldepflichtig; wohnt das Kind nicht im elterlichen Haushalt, so ist der Wohnungsgewer meldepflichtig. Bei Einmündigen liegt dem gesetzlichen Vertreter die Meldepflicht ob (§ 4).

Der Hausmietverpflichtige muß den von ihm wahrheitsgemäß ausgefüllten und von ihm selbst, vom Hauseigentümer, gegebenenfalls auch vom Wohnungsgewer, unterschriebenen Abmeldebogen in zwei, den Mietbehörden unter Vorlage der Ausweisurkunden — persönlich bei der Mietbehörde oder Abmeldebogen, Ausweisurkunden abgeben (§ 5 Abs. 1 und § 11 Abs. 2). Das dritte Stück des Abmeldebogens erhält der Mietverpflichtige nach Vorlage zurück.

Die höhere Verwaltungsbehörde kann auch für den Abmeldebogen die Einreichung eines dritten Stücks vorsehen (§ 13 Abs. 2). Ein Stille dieser Abmeldung erhält der Mietverpflichtige das dritte Stück nach Vorlage als Befriedigung der erstatteten Abmeldung zurück, falls ihm nicht von der Mietbehörde eine besondere Meldepflichtung (§ 11) erteilt wird.

Bei einem Wohnungswechsel, der sich auf den ganzen Haushalt erstreckt, sind Ehefrau und Kinder, solange sie mit dem Hausmietverpflichtigen in gemeinsamer Wohnung wohnen und seinen Namen führen, auf dem Abmeldebogen des Hausmietverpflichtigen mit zu melden. Ein übriger ist jede Person auf einem besonderen Abmeldebogen zu melden.

Bei der Abgabe der Abmeldung bei der Mietbehörde kann sich der am persönlichen Erscheinen verpflichtete Mietverpflichtige unter Abgabe der Bescheinigung und durch ein erwachsenes Familienmitglied und als Untermieter durch den Wohnungsgewer, als Mieter durch den Hauseigentümer (Verwalter) oder dessen erwachsene Familienmitglieder vertreten lassen.

Bei einem Wohnungswechsel, der sich auf den ganzen Haushalt erstreckt, kann der Hausmietverpflichtige, im Besondere ein erwachsenes Familienmitglied die zum Haushalt gehörigen und mit umziehenden Personen bei der Abgabe der Abmeldung vertreten. Zum Haushalt zählen neben den Familienangehörigen auch Personen, die auf Grund eines Dienst-, Arbeits-, Vertrags- oder Verwandtschaftsverhältnisses in den Haushalt aufgenommen sind (§ 5).

Der Mietverpflichtige hat auf Verlangen der Mietbehörde die erforderlichen Auskünfte zu geben, die notwendigen Ausweise vorzulegen sowie auch auf Abmeldung persönlich zu erscheinen (§ 9).

Verleiht Wohnungsgewer oder Hauseigentümer (Verwalter) ihre Unterschrift, so hat der Mietverpflichtige den Abmeldebogen mit dem schriftlichen Vermerk „Unterschrift verwahrt“ der Mietbehörde vorzulegen (§ 5 Abs. 4).

Außer dem Hausmietverpflichtigen (dem Ein- oder Ausziehenden) sind der Wohnungsgewer und der Hauseigentümer (Verwalter) meldepflichtig, der letztere neben dem Wohnungsgewer auch für Untermieter (§ 4 Abs. 2).

Bei Abgabe eines Mietvertrags oder Mietvertrags haben Wohnungsgewer und Hauseigentümer (Verwalter) ihrer Meldepflicht genügt, wenn sie den Abmeldebogen des Ausziehenden unterschreiben und sich durch Einsicht in die Abmeldepflichtung (§ 11) davon überzeugt haben, daß die Abmeldung bei der Mietbehörde tatsächlich erstattet ist (§ 6).

Verleiht oder unterschreibt der Hausmietverpflichtige die Abmeldung, so genügen Wohnungsgewer und Hauseigentümer (Verwalter) ihrer Meldepflicht, wenn sie das der Mietbehörde angehen (§ 6 Abs. 2).

Den Ausgang eines Mietvertrags muß der Hauseigentümer (Verwalter), den Ausgang eines Mietvertrags der Wohnungsgewer der Mietbehörde innerhalb einer Woche schriftlich mitteilen, wobei sie sich des hierfür vorgesehenen Spaltenabdrucks bedienen können (§ 7 Abs. 1). Die Mitteilung des Wohnungsgewers ist vom Hauseigentümer (Verwalter) mit zu unterschreiben. Ein Stille des **Ausgangs aus der Gemeinde** bedarf es dieser Mitteilung nicht, falls Hauseigentümer und Wohnungsgewer den Abmeldebogen unterschreiben und sich durch Einsicht in den abgemeldeten Abmeldebogen davon überzeugt haben, daß die Abmeldung bei der Mietbehörde tatsächlich erstattet ist (§ 7 Abs. 2).

Über in einer Gemeinde des Landes nach § 2 gemeindet ist und befristungsweise in einer anderen Gemeinde bei Verträgen oder Verträgen wohnt, braucht sich erst nach Ablauf von sechs Wochen nach seiner Ankunft in der Zielgemeinde anmelden. Stellt er innerhalb dieser Frist ab, so ist er von der Abmeldung entbunden (§ 12).

Die unterzeichneten Angehörigen der **Mietmacht** und der **Mietverpflichtung** sowie die mündlichen Angehörigen des **Mietverpflichtigen** sind von der Meldepflicht befreit, solange sie in einer Kaserne oder einer anderen Unterkunft der **Mietmacht**, der **Mietverpflichtung** oder des **Mietverpflichtigen** wohnen.

Die **Gemeinden** müssen sich vor Eintritt des **Mietverpflichtigen**, des **Mietverpflichtigen** oder des **Mietverpflichtigen** in der **Mietverpflichtung** bei der für ihre letzte Wohnung zuständigen Mietbehörde unter Vorlage ihres **Gesetzlichen** oder **Gesetzlichen** ihrer **Gemeinde** oder des für die **Mietverpflichtigen** zuständigen **Mietverpflichtigen** arbeitsfähig abmelden. Nach **Beendigung** ihrer **Mietverpflichtung** oder bei **Veränderung** der **Mietverpflichtigen** müssen sie sich bei der für ihre neue Wohnung zuständigen Mietbehörde, bei **Wiederkehr** in ihre **frühere** Wohnung bei der dortigen Mietbehörde wieder anmelden (§ 14 Abs. 1 und 2).

Bei kurzfristig dienenden **Militärpflichtigen** bedarf es der Abmeldung und der neuen Abmeldung nicht, sofern sie ihre Wohnung beibehalten.